

GEMEINDEBOTE

Dezember 2019
bis
Februar 2020

Foto: Bertram Solcher

Neuigkeiten aus der Gemeinde
 [christuskirche.othmarschen](https://www.facebook.com/christuskirche.othmarschen)
www.christuskirche-othmarschen.de

Christuskirche
Othmarschen



WIR BEGEGNEN UNS IN DER ADVENTSZEIT

Es ist mittlerweile eine kleine Institution: Zum 9. Mal geht in der Adventszeit bei uns in der Gemeinde irgendwo ein Licht auf. 2010 überlegten wir uns: Manche Buchenhecke ist hier in Othmarschen schon sehr hoch. Manchmal bekommt man gar nicht mit, wer so nebenan wohnt. Und in der Tat sehen sich manchmal Nachbarn nur einmal im Jahr: beim lebendigen Adventskalender.

Dieses Mal geht es erst um 18:00 Uhr los – auf vielfachen Wunsch und in der Hoffnung, dass dann alle Familienmütter und -väter zu Hause sind. Pünktlich erstrahlt irgendwo ein festlich geschmücktes Fenster und es gibt eine halbe Stunde, die die Gastgeber gestalten: Im Laufe der Jahre gab es schon so einiges: Von Powerpoint-Präsentationen auf Häuserwänden über „Abgrillen im Garten“ bei Minustemperaturen. Von Punsch bis Plätzchen, von Schattenspiel bis Gesangsquartett, von Stockbrotbacken bis Trompetensolo. Aber daran hängt es nicht. Es ist einfach schön, im sogenannten Weihnachtsstress (furchtbares Wort!) einmal eine halbe Stunde zur Besinnung zu kommen, Menschen zu treffen, Lieder zu singen, Geschichten zu hören.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle, die in den letzten 9 Jahren bereit waren, mitzumachen! Manch eine geht den ganzen Kalender mit, manch einer kommt nur in die nächste Nachbarschaft.

Martin Hofmann



1. Giesestr. 41
2. Cranachstr. 19
3. Ernst-August-Str. 7
4. Westend 1
5. Schefflerweg 18
6. Hochrad 5
7. Handelmannweg 22
8. Hammerichstr. 9
9. Kallmorgenweg 23
10. Ernst-August-Str. 14
11. Droysenstr. 38
12. Bernadottestr. 201
13. Borchlingweg 1
14. Slevogtstieg 6
15. Roosens Weg 28
16. Lobsienweg 2
17. Eichenallee 28
18. Kaulbachstr. 25
19. Adickesstr. 22
20. Elblöcken 21
21. Parkstr. 52
22. Christuskirche
23. Walderseeestr. 53

Ich bin dann mal weg...

Engel verlassen scharenweise den Himmel, Hirten ihre Herden,
ein junges Paar macht sich auf den Weg nach Bethlehem,
um bald darauf nach Ägypten zu fliehen.

Weggeschichten, die wir witzigerweise gerade dann bedenken,
wenn wir es uns mit Apfel, Nuss und Mandelkern hinterm Ofen oder
vorm Tannenbaum gemütlich machen wollen. (So jedenfalls der Plan
– denn: So ruhig und besinnlich, wie wir uns den Advent vorstellen,
ist er meistens dann doch nicht.)

Ich bin dann mal weg...

Tschüss, Alltag, ich geh nach Weihnachten! (Was im guten Sinne etwas
von einem kleinen Paralleluniversum hat.) Raus aus dem Trott,
rein in ein paar heilige Tage, mit Zeit füreinander und Liebe und
Rotkohl und Knödel. (So jedenfalls der Plan...)

Ich bin dann mal weg...

Ab geht's in die Mitte, dorthin wo ich zur Besinnung kommen kann,
Atem hole und Liebe gebe. Das Symbol für diese Mitte ist ein Kind in
einer Krippe. Der liebe Gott wurde darein geboren, erzählen die
himmlischen Heerscharen, weil ihn aus lauter Liebe nichts mehr auf
seinem Thron hielt. „Ich bin dann mal weg“ sagte er
und verschwand auf die Erde.

Ihnen allen gesegnete Tage!
Ihr Martin Hofmann

P.S.: Ich bin dann auch mal weg. Von Januar bis März mache ich ein
Sabbatical in Jerusalem (Studium in Israel e.V.). Unter anderem bereite
ich dort einen Radiogottesdienst vor, den wir dann am 19. April 2020
bei uns in der Christuskirche feiern.) Shalom!

ALLE JAHRE WIEDER ...

Macht hoch die Tür heißt es zum 73. Mal am 1. Advent im
Gemeindezentrum. Alle Türen und Räume öffnen sich für
unseren großen Adventsbasar. Lassen Sie sich überraschen,
welche Bücher, CDs, DVDs, Marmeladen und kunstgewerblichen
Weihnachtsgeschenke die über 50 ehrenamtlichen
MitmacherInnen in diesem Jahr auf den Tischen für Sie auf-
gebaut haben und bringen Sie Ihre Familien und Freunde
mit. Kaufen und spenden Sie, damit wir wieder Gutes tun
können in der Gemeinde, in Hamburg und an vielen Orten
der Welt. Wir freuen uns auf Sie.

Britta Carsten



ADVENTSKALENDER

Auch dieses Jahr verkaufen wir wieder den Othmarscher Ad-
ventskalender. Mit dem Kauf (zum Preis von 10 €) unterstützen
sie sowohl unsere Kinder- und Behindertenarbeit als auch die
Arbeit des KIDS Hamburg e.V. für Familien mit Kindern mit
Down-Syndrom. Dabei können Sie wie immer auch gewinnen:
viele Geschäfte und Restaurants unseres Stadtteils haben attrak-
tive Gewinne gespendet, auch Karten für die Elbphilharmonie
sind wieder unter den Gewinnen ... lassen Sie sich überraschen.
Den Kalender können Sie in unserem Gemeindebüro, in der
Waitzstraße und nach den Gottesdiensten an der Kirchentür
kaufen. Machen Sie sich und anderen eine Freude! L.T.



BAROCKE PRACHT ZUR GEBURT JESU



Als überzeugende Alternative zu Bachs Weihnachtsoratorium führen die Bach-Kantorei und das Orchester der Christuskirche am **15. Dezember um 18:00 Uhr** ein Programm mit Musik von Großmeistern des Barocks auf: 1721 wurde Telemann Director Musices der Stadt Hamburg. Seine Vertonung des Adventspsalmes „Machet die Tore weit“ eröffnet unseren Konzertabend. In Bachs Kantate „Süßer Trost, mein Jesu kömmt“ wird mit einer überwältigenden Sopranarie wieder einmal Hanna Zumsande in der Christuskirche zu erleben sein. Krönender Abschluss des Abends dann Vivaldi: Mit mediterraner Leichtigkeit, Eleganz und Virtuosität vertont er das „Gloria“, den Gesang der betlehemitischen Engel. Hat die Trompete im ersten Teil des Konzertes noch geschwiegen, so kommt sie in diesem Werk mit ihrem Glanz zu voller Entfaltung. „Vom Dunkel ins Licht“ – den Weg von der eher stillen Erwartung des Advent bis hin zum grenzenlosen Jubel der Weihnacht beschreiten wir auch mit diesem Konzertprogramm.

Neben dem uns aus vielen Aufführungen wohlbekannten Tenor Stephan Zelck geben mit Marian Dijkhuizen und Zaihao Wu zwei SängerInnen ihr Debut in der Christuskirche. Der Vorverkauf zu diesem Abend beginnt am 25. November, wie immer bei Buchhandlung Harder und im Kirchenbüro.

Rainer Lanz



Foto: Bertram Solcher

SILVESTER KONZERT



Foto: Diana Unt

Die aus Berlin stammende Pia Salome Davila legte 2018 an der Musikhochschule Hamburg ihr Konzertexamen mit Auszeichnung ab. Engagements führten sie an die Hamburgische Staatsoper, nach Bremen und Amsterdam, im Februar wird sie in der Deutschen Oper Berlin auftreten; in der Christuskirche erlebten wir sie erstmals vor fünf Jahren. Im diesjährigen Silvesterkonzert brilliert sie wieder mit einer der Pardepartien im Sopranfach – Händels „Gloria“. Begleitet wird sie dabei von Solisten unseres Orchesters, die auch u. a. Werke von Hotteterre und Mozart spielen werden. Und selbstverständlich erklingt auch in diesem Jahr die berühmte d-moll-Toccatà...!

Aller Erfahrung nach ist der Andrang zu diesem Konzert sehr groß, so dass wir empfehlen, sich schon vor Weihnachten mit Karten zu bevorraten. Der Vorverkauf beginnt am 17.12. im Kirchenbüro und bei Buchhandlung Harder. Ab dem 21.12. erhalten Sie Karten ausschließlich in der Buchhandlung.

Rainer Lanz

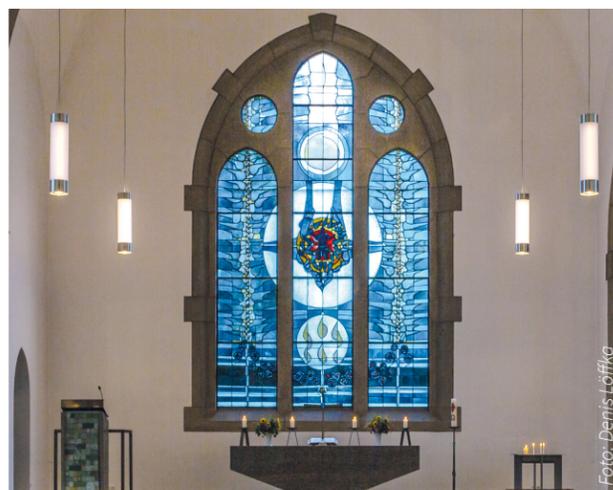


Foto: Denis Löffke

DER LEHRENDE JESUS – BARLACH UND FASZINATION ORGEL

Irene Kurka (Sopran) und Kerstin Petersen (Orgel) präsentieren am **18. Februar um 20:00 Uhr** bekannte Meisterwerke und musikalische Raritäten. Alte Meister erklingen in Verbindung mit selten zu hörenden Werken der Romantik, zeitgenössischen Werken unterschiedlicher Stilistik sowie einer Improvisation über die Skulptur „Lehrender Jesus“.

Einen besonderen Schwerpunkt bilden kirchenmusikalische Repertoireneuheiten für Sopran solo, Orgel solo, Pedal solo sowie ausgewählte geistliche Lieder mit Orgelbegleitung. Beginnend mit Hildegard von Bingen bis zu Tonschöpferinnen aktueller Musik stellen die beiden Musikerinnen von Rhein und Elbe dem Publikum zudem vier Kompositionen von Frauen vor.

Die beiden Künstlerinnen beziehen die Bronzeskulptur „Lehrender Jesus“ von Ernst Barlach thematisch ein, die Hermann Reemtsma der Christuskirche Othmarschen 1953 stiftete. Vorne im Bereich des Altarraumes aufgestellt, blickt und wirkt die Gestalt des Christus in den gesamten Kirchoraum hinein: Die Skulptur bildet im Konzertprogramm den Ausgangspunkt einer improvisierten Klangcollage für Stimme und Geräusche im Zusammenspiel mit den vielfarbigen Orgelregistern.

Rainer Lanz



Foto: Denis Löffke

GOLDENE KONFIRMATION – DIE 68ER KOMMEN

Alle drei Jahre wird in der Christuskirche Goldene Konfirmation gefeiert. Am **7. Juni 2020** sind alle, die 1968, 1969 und 1970 in der Christuskirche konfirmiert worden sind, herzlich eingeladen – natürlich mit ihren Partnerinnen und Partnern. Die Goldene Konfirmation beginnt mit dem Festgottesdienst um **10:30 Uhr**. Im Anschluss lädt die Gemeinde zum Mittagessen ein, bei dem viel Raum sein wird zum Austausch und zur Erinnerung an die Jugendzeit.

Wie war das damals? Hat man auch in Othmarschen etwas von der Studentenrevolte („Unter den Talaren der Muff von 1000 Jahren“) mitbekommen? Und wie hältst Du es mit der Kirche nach so vielen Jahren? Auch die, die sich von der Kirche abgewandt haben, sind zu diesem Fest herzlich eingeladen. Damit auch alle erreicht werden können, sind wir für alle Hinweise auf Anschriften und/oder Telefonnummern/E-Mail-Adressen der GoldkonfirmandInnen dankbar: Gemeindebüro unter Tel: 880 11 05 oder buero@christuskirche-othmarschen.de

Gottfried Sievers

Musikalische Termine

Sonntag, 1.12., 13:00 und 15:00 Uhr
15 Minuten Orgelmusik am Adventsbasar

Sonntag, 15.12., 18:00 Uhr
Weihnachtskonzert der Bach-Kantorei (s. Artikel)

Sonntag, 22.12., 18:00 Uhr
Advents- und Weihnachtsliedersingen mit R. Lanz

Dienstag, 31.12., 18:00 Uhr
Silvesterkonzert (s. Artikel)

**Dienstag, 21.01.,
19:30 Uhr** Orgelführung, **20:00 Uhr** Konzert
Faszination Orgel mit Rainer Lanz

**Dienstag, 18.02.,
19:30 Uhr** Orgelführung, **20:00 Uhr** Konzert (s. Artikel)
Faszination Orgel und Barlach



WARTEN UND WERDEN - VOM DUNKEL INS LICHT

Leben Sie gern in der Großstadt? Ich eigentlich ja, dennoch finde ich mich häufig genervt zwischen den Menschenmassen wieder. Und zwischen all dem Trubel und der Hektik ein Stück besinnliche Adventszeit zu finden, ist gar nicht so leicht.

Ich fahre häufiger S-Bahn. Ab und zu heißt es dann: erst warten und dann rein ins Gedränge. Und manchmal ist mir einfach nicht danach. Nach den Massen, die ein- und aussteigen. Koffer. Fahrrad. Kinderwagen. Und dazwischen kein Weg. Es wird bereits dunkel. Einfahrt nächste Bahn. Türen auf. Menschen raus. Es wird noch voller. Ich muss hier weg.

Treppe hoch. Ich geh nach links. Bahnhofsvorplatz. Einkaufsstraße: Bellen. Surren. Reden. Rumpeln. Handyklingeln und Musik. Irgendwo Tatütata. Meistens mag ich dieses Durcheinander. Aber heute nicht. Manchmal wird mir das alles zu viel.

Mir fallen meine Kopfhörer ein. Wenn man sie anschaltet, können die auch Lärm ausblenden. Also Kopfhörer auf und dann schnell durch die Musik auf dem Handy scrollen: Was soll es sein? Ich denke an die Konzertkarte, die ich geschenkt bekommen habe. Das Weihnachtsoratorium. Ich könnte mich einstimmen...

Und da höre ich es, mitten im Gedränge: „Jauchzet und frohlocket, auf preiset die Tage!“ Untermalt von Pauken und Trompeten wird Frieden auf meinen Ohren. Ich muss lächeln. Da stecke ich bis über beide Ohren mitten im Getümmel der großen Stadt, denke, „Ich muss hier raus.“ und dann singt mir jemand zu: „Jauchzet und frohlocket und preiset die Tage!“ Das hat Humor. Und es ist einfach schön.

Es ist seltsam, wie die Musik und die Worte in dieser Umgebung wirken. Ich sehe die Menschen um mich rum, sehe, wie sie miteinander reden und sehe ihre Gesten. Ich sehe einen, der auf einem Skateboard an mir vorbeirumpelt und sehe, was die Leute machen. Einkaufen und Tüten tragen und telefonieren und sich verabreden und Kaffee trinken. Und die da drüben sehen so aus, als hätten sie gerade ihr erstes Date. Aber ich höre nichts von den Geräuschen. Ich höre nur, dass über allem klingt.

**Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage,
Rühmet, was heute der Höchste getan!
Lasset das Zagen, verbannet die Klage,
Stimmet voll Jauchzen und Fröhlichkeit an!
Dienet dem Höchsten mit herrlichen Chören,
Lasst uns den Namen des Herrschers verehren!**

Fremd wirkt das, hier im Getümmel der Stadt, an einem dunklen Abend. Vielleicht braucht der Erlöser Kontext, damit er uns erreicht? Auf der Shoppingmeile wirkt er beinahe fehl am Platz. Aber da, wo die Not größer ist, da ist er Trost und vor allem Hoffnung. Da wird deutlich, dass die Welt ihn nötig hat. Weil anders als an anderen Orten genau dort sichtbar ist, dass sie sich nie vollständig selbst an den eigenen Haaren aus dem Sumpf ziehen kann. Das merkt man in der prosperierenden City weniger als im sozialen Brennpunkt am Stadtrand.

Wichtig ist doch nur, dass die Botschaft vom Erlöser letztlich über allem und für alle klingt. Für alle die wissen, dass sie ihn brauchen und für alle, die ihn noch brauchen könnten. Ich gehe weiter durchs Gedränge, achte jetzt aber mehr auf die Lichter der Stadt als auf die Dunkelheit, und bemerke, dass ich die ganze Zeit meinen Weg gehe, von dem ich noch vor ein paar Minuten dachte, dass er nicht da ist.

Pastorin Kropf

CHRISTUSKIRCHE OTHMARSCHEN
Büro: Anja Burchard
Roosens Weg 28, 22605 Hamburg
Tel.: 880 11 05, buero@christuskirche-othmarschen.de
Bürozeiten: Di.+ Mi.: 10:00 - 13:00 Uhr
Do.+ Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr
www.facebook.com/christuskirche.othmarschen
www.christuskirche-othmarschen.de

SPENDENKONTO CHRISTUSKIRCHE OTHMARSCHEN
Evangelische Bank: IBAN: DE84 5206 0410 4706 4900 00

STIFTUNG CHRISTUSKIRCHE OTHMARSCHEN
Hamburger Sparkasse: IBAN: DE75 2005 0550 1043 2213 63

PASTOR*IN
Martin Hofmann, Tel.: 890 66 196
m.hofmann@christuskirche-othmarschen.de

Susann Kropf, Tel.: 32 84 95 11
s.kropf@christuskirche-othmarschen.de

Dr. Michael Münscher, Pastor im Ehrenamt, Tel.: 880 11 05
m.muenscher@christuskirche-othmarschen.de

KIRCHENGEMEINDERATSVORSITZENDER
Martin Hofmann

FÖRDERVEREIN CHRISTUSKIRCHE OTHMARSCHEN
Susanne Grebner: foerderverein@christuskirche-othmarschen.de
Evangelische Bank: IBAN DE93 5206 0410 0006 4087 70

KIRCHENMUSIK
Rainer Lanz, Tel.: 4130 7433
r.lanz@christuskirche-othmarschen.de

MUSICO e.V. - Förderer des Guten Tons
Sibylle Feyerabend: musico@christuskirche-othmarschen.de
IBAN: DE28 2005 0550 1043 2172 62
BIC: HASPDEHHXXX

KINDERTAGESSTÄTTE
Britta Ackmann
Tel.: 880 13 24
kita@christuskirche-othmarschen.de
www.kita.christuskirche-othmarschen.de

BEHINDERTENHILFE
Diakon Jörg Medenwaldt, Diakon Jan Stölting
Tel.: 854 00 393
medenwaldt@behindertenhilfe-othmarschen.de
stoelting@behindertenhilfe-othmarschen.de

TAGESFÖRDERSTÄTTE FÜR MEHRFACH BEHINDERTE
Jens Volkmann, Tel.: 880 29 70
j.volkmann@christuskirche-othmarschen.de

ERWACHSENE & ÄLTERE
Heike Tuma: h.tuma@christuskirche-othmarschen.de

JUGENDARBEIT
Ria Gerstenber-Braune und Carolyn Prein
r.gerstenberg-braune@christuskirche-othmarschen.de
c.prein@christuskirche-othmarschen.de

PFADFINDER STAMM ELBE
info@stamm-elbe.de

ERNST & CLAERE JUNG STIFTUNG
Tel.: 880 10 36, www.jungstiftung-hamburg.de

FLÜCHTLINGSARBEIT IM HOLMBROOK
kontakt@holmbrook.de

DIAKONIE-STATION
Tel.: 881 01 08 und 881 09 10

KONTAKT GEMEINDEBOTE, erscheint 4 x im Jahr
i.voss@christuskirche-othmarschen.de, VisdP.: Ina Dorothee Voß

Abholservice zum Gottesdienst: Falls Ihnen der Weg zur Kirche zu beschwerlich ist, holen wir Sie gern ab und bringen Sie auch wieder nach Hause. Bitte melden Sie sich bis spätestens freitags 12:00 Uhr im Gemeindebüro unter 880 11 05.

FESTSTEHENDE TERMINE

Vierzehntägig Dienstag 10:15 – 11:00 Uhr	Singen in der Kita mit Rainer Lanz
Dienstag 16:30 – 18:00 Uhr	Konfirmandenunterricht
Dienstag 19:30 Uhr	Gospelchor „Open Hands“
Dienstag 18:00 – 21:30 Uhr	Jugendkeller mit Ria und Caro
1. Mi.: 4.12., 15.1., 5.2. 15:30 Uhr	Gesprächskreis 70+ Gemeindehaus
2. Mi: 11.12., 8.1., 12.2. 15:00 Uhr	Handarbeiten Gemeindehaus
3. Mi: 18.12., 22.1., 19.2. 15:00 Uhr	Gemeinsam spielen Gemeindehaus
Musik Mittwoch 15:30 – 16:00 Uhr 16:15 – 17:00 Uhr 20:00 – 22:00 Uhr	Kinderchor mit R. Lanz 5 Jahre bis 2. Klasse Ab 2. Klasse Bach-Kantorei
1. Donnerstag im Monat 20:00 – 22:00 Uhr	Gesprächskreis Gruppe 33 Kontakt: A. Bartelt 82 72 95
Donnerstag 16:30 – 18:00 Uhr	Konfirmandenunterricht
Donnerstag 07:15 Uhr	Morgengebet
Donnerstag 19:30 – 20:00 Uhr	Abendandachten (s. letzte Seite)

GEMEINSAM TRAGEN – SERVICEPUNKT KIRCHE

Wir tragen alle drei Monate viel zusammen, um Ihnen unser Gemeindeleben transparent und bunt darzustellen, Sie einfach teilhaben zu lassen. Dafür bringen wir Ihnen den Boten auch direkt ins Haus. Dazu haben wir ein Anliegen: Wir benötigen noch dringend weitere Helfer! Wenn Sie sich vorstellen könnten, viermal im Jahr einen kleinen Spaziergang im Viertel zu machen und dabei die Briefkästen mit unseren Boten zu bestücken, dann melden Sie sich einfach im Gemeindebüro unter 880 11 05 oder per mail unter buero@christuskirche-othmarschen.de



HELFFEN ZU KÖNNEN IST EIN SCHÖNES GEFÜHL

Dank der eingenommenen Spenden- und Gottedienstkollekte starteten wir im Juli wieder unsere Hilfsaktion nach Rumänien. Drei Menschen mit Behinderung und drei Betreuerinnen und Betreuer fuhren mit unserem Gemeindebus in das 1.700 km entfernt liegende Dorf Puini, vollbepackt mit Kleidung und anderen Hilfsgütern.

Dort lebten wir unter einfachsten Bedingungen, in einem Haus mit Dusche und Plumpsklo im Garten. Von einem „All inclusive“ Urlaub kann also wirklich nicht die Rede sein. Auf unserem Programm stand zunächst ein Marktnachmittag zum Verteilen der Kleidung. Gerade für die Kinder in „unserem“ Dorf, die wir in den davor liegenden Jahren nur in Lumpen angetroffen haben, hat sich durch die Hilfsaktion schon so manches verbessert.

Wir veranstalteten auch ein Kinderfest, bei dem die Kinder an Mal- und Bastelaktionen teilnehmen konnten. Beim gegenseitigen Schminken kamen sich alle Beteiligten nicht nur körperlich, sondern auch menschlich näher.

Als Dank für die Hilfe wurde unsere Gruppe zu einer Fahrt mit Pferd und Wagen in ein Nachbardorf eingeladen. Unseren rumänischen Gastgebern tut es gut, dass wir einen regelmäßigen Kontakt pflegen und so im Laufe der Jahre viel Vertrauen entstanden ist. Daher fühlen sich auch unsere behinderten Teilnehmer in Puini so wohl, dass sie immer wieder mitkommen wollen. Es ist ein Projekt, das in seiner Besonderheit alle Beteiligten menschlich bereichert und viele Grenzen überwindet

Text + Fotos: Diakon Rainer Tietgen



ZWEI JUGENDMITARBEITERINNEN

Kurz vor den Sommerferien war der offizielle Startschuss, nun haben wir uns eingespielt und freuen uns, als Team zu arbeiten.

Ria ist im Juni zurück aus ihrer Elternzeit gekommen. Sie arbeitet seit September 2012 als Jugendleiterin in der Gemeinde. Caro hat Ria seit November 2017 in ihrer Elternzeit vertreten. Wir beide haben Pädagogik, Erziehungswissenschaft studiert und waren als Jugendliche selbst ehrenamtlich in unseren Heimatgemeinden engagiert.

Unsere Angebote der Jugendarbeit teilen sich nun zu gleichen Teilen unter uns auf, größere Veranstaltungen wie die Gemeindefeste und die „Nachkonfreise“ werden wir gemeinsam gestalten. Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit und die Zeit mit den Jugendlichen unserer Gemeinde! Wann immer Fragen oder Ideen auftauchen; freuen wir uns über eine Nachricht: **Ria-Patricia Gerstenberg-Braune:** r.gerstenberg-braune@christuskirche-othmarschen.de Mobil: 0157 80699047

Carolyn Prein
C.Prein@christuskirche-othmarschen.de
Mobil: 0157 80699036



EIN NEUER 14PLUS JAHRGANG

Nach den Konfirmationen im April/Mai haben wir uns über fast 30 Anmeldungen zu der Teamerschulung 14plus gefreut. Nun haben wir im August die Ausbildung mit einem Starttag eingeleitet. In den folgenden Monaten werden sich die Jugendlichen aus unserer Gemeinde zusammen mit Jugendlichen aus zwei weiteren Gemeinden treffen und die Grundlagen zur Leitung von Gruppen erlernen. Nach Abschluss der Ausbildung können unsere neuen Teamerinnen und Teamer dann die Konfreisen begleiten. *Carolyn Prein*

WIE GEHT ES WEITER ?

In den kommenden Wochen freuen wir uns auf den Buß- und Bettag bei uns in der Gemeinde. Am 20. November lädt die Jugendarbeit Konfirmandinnen und Konfirmanden ein, einen Tag lang mit uns über aktuelle Themen zu sprechen und mit anderen Jugendlichen aus Nachbargemeinden ins Gespräch zu kommen.

Unsere Kindergruppe trifft sich noch einmal mit einigen unserer Teamer und Teamerinnen und wird gemeinsam basteln, kochen, spielen oder es sich gemütlich machen. Wir freuen uns auf den Basar am ersten Advent, bei dem wir natürlich auch in diesem Jahr dabei sind und Kinder schminken und Pommes und Popcorn verkaufen.

Außerdem feiert die Jugendarbeit eine Weihnachtsfeier als Dankeschön für die regelmäßige und engagierte Arbeit unserer Teamerinnen und Teamer. Dieses Jahr werden wir gemeinsam Kegeln und Essen gehen. *Texte+Fotos: Caro Prein*



! Liebe Teamer und Teamerinnen! Vielen, vielen Dank für ein so schönes Jahr 2019 mit Euch. Vielen Dank für bunte Treffen, Eure Ideen und Euren Einsatz, für lustige Reisen, gemeinsames Nachdenken, Lösungen-finden, Spaß-haben und unkompliziertes Anpacken und Einspringen. !
● Ihr seid alle eine große Bereicherung und ein tolles Team!



EHRUNG

Gottfried Sievers wurde für seine langjährige ehrenamtliche Arbeit geehrt „Der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg verleiht unserem Kirchengemeinderat Herrn Gottfried Sievers in dankbarer Anerkennung seiner Verdienste um das Gemeinwohl die Medaille für treue Arbeit im Dienste des Volkes in Bronze.“

Die Medaille für treue Arbeit im Dienste des Volkes ist eine Auszeichnung, die von der Stadt Hamburg verliehen wird für langjähriges, freiwilliges und ehrenamtliches Engagement. Die Verleihung fand bereits am 22.8. im Rathaus durch den Präsidenten des Senats, unseren Ersten Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher statt. Es wurden insgesamt 64 Personen geehrt aus ganz unterschiedlichen Bereichen, Sportvereinen, Öffentlicher Rechtsauskunft, Telefonseelsorge, Bürgervereinen und eben auch Kirchengemeinden.

Ebenso geehrt wurden zwei weitere Mitglieder unserer Gemeinde: Frau Elke Brandes und Herr Johannes Wuppermann. Wir gratulieren sehr herzlich! *Heike Tuma*

HERZLICHE EINLADUNG ZUR ADVENTSFEIER

Bei Kaffee und Kuchen, mit Gedichten, Adventsliedern und weihnachtlichen Harfenklängen würden wir sehr gerne mit Ihnen im Gemeindesaal der Christuskirche am **04.12.2019 um 15:30 Uhr** Advent feiern. Sie sind sehr herzlich eingeladen! Über zahlreiche Anmeldungen im Gemeindebüro unter Tel: 880 11 05 würden wir uns sehr freuen! *Heike Tuma*

ICH GLAUBE, HILF MEINEM UNGLAUBEN!

Die biblische Jahreslosung für 2020 stellt das Glaubensdilemma vieler Christen in den Mittelpunkt: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ heißt es im Markus-Evangelium (9,24).

Ich glaube – nicht nur einmal habe ich gehört: „Ich möchte ja gern glauben, aber ich kann nicht.“ Ist Glaube etwas, das der eine eben hat und die andere nicht? Wie entsteht Glaube und wie wird er gestärkt?

Hilf – die Jahreslosung formuliert keine theologische Aussage über den Glauben, sondern hier ruft ein zweifelnder Mensch um Hilfe. Mit allem, was ihn ausmacht, wendet er sich an Jesus. An Jesus zu glauben, heißt also vor allem: Mit Jesus in Beziehung zu sein. Nur wie geht das? Und welche Erfahrungen haben Sie gesammelt?

Meinem Unglauben – Zweifel kennen wir wahrscheinlich alle. Die Bibel macht uns Mut, Zweifel auszusprechen.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen am **15.01.2020 um 15:30 Uhr** ins Gespräch zu kommen! Zu allen Vorträgen des Gesprächskreises 70+ sind ausdrücklich alle interessierten Gemeindemitglieder eingeladen! Auch, wenn Sie nicht regelmäßig an diesen Nachmittagstreffen teilnehmen, können Sie gerne jederzeit zu den einzelnen Vorträgen vorbeikommen und mithören. *Susann Kropf*

KIRCHE IM LAND DER RELIGIONEN - GLAUBEN UND LEBEN IN INDIEN

Pastor Dr. Klaus Schäfer, von 2005 - 2019 Direktor des Zentrums für Mission und Ökumene, hat vielfältige Erfahrungen in Indien gesammelt, zum einen in der Verbindung mit unseren Partnerkirchen in den Bundesstaaten Odisha und Assam, zum anderen aber auch durch seine fünfjährige Tätigkeit in der Ausbildung indischer Pastorinnen und Pastoren in Hyderabad.

Mit Bildern und Geschichten soll am **05.02 um 15:30 Uhr** über Land und Leute zwischen Tradition und Moderne, Götter und Tempel, heilige Kühe und High-Tech-Industrie, vor allem aber auch über Freud und Leid christlicher Gemeinden in diesem so schillernden Subkontinent berichtet werden. Und wer weiß schon, dass es Christen in Indien beinahe seit der Zeit der Apostel gibt? *Sabine Wagner-Riemann*



DER JAKOBSWEG MAL GANZ PERSÖNLICH

500 km zu Fuß von hier bis Trier: Eindrücke und Erfahrungen auf dem Jakobsweg. Und wie Meister Eckhart beim Verstehen hilft.



Im Rahmen unserer Vortragsreihe „Für ein buntes Gemeindeleben!“ laden wir herzlich zu unserem nächsten Vortrag ein. Der Theologe Bernd Schlüter spricht am Donnerstag, den **6. Februar um 20:00 Uhr** im Vortragsraum über das Thema: „500 km zu Fuß von hier bis Trier: Eindrücke und Erfahrungen auf dem Jakobsweg. Und wie Meister Eckhart beim Verstehen hilft.“ „Einfach den Haustüschlüssel umdrehen und los, mal sehen wie weit Du kommst!“ Das dachte sich Bernd Schlüter, als er sich im Sommer 2019 auf den Pilgerweg von Hamburg nach Trier begab. „Gott ist immer in uns, nur wir sind selten zu Hause“- inspiriert von der Spiritualität Meister Eckharts erzählt der 62jährige Seelsorger von existentiellen Erfahrungen, prägenden Naturbildern und anregenden Begegnungen und Gesprächen mit Menschen von unterwegs. Er lässt uns teilhaben an seinen Erfahrungen vom Scheitern und neu Anfangen, von der Achtsamkeit, der Stille und Meditation.

Warum er sich überhaupt auf die Reise gemacht hat, welche neue Räume sich einem bieten, wenn man sich selbst zurücknimmt und vom Alltag und seinen Bildern loslassen kann, davon wird er uns berichten. Wir laden Sie zum Anfang des neuen Jahres herzlich zu einem besonderen, inspirierenden Abend ein. *Susanne Grebner*

MISSION MÜSSEN

Ein Basar ohne Toilette oder Wasser? Einen Vorgeschmack haben wir schon erlebt.

Das kann schon mal ganz unangenehm werden, wenn der Basar mehrere hundert Menschen anzieht und sich keiner mal „ausziehen“ kann. Nach dem ersten Vorgeschmack haben wir die Sielleitungen auf unserem Gemeindefeld überprüfen lassen und leider einen unfeinen Befund erhalten.

Die Seele müssen neu gemacht werden.

Leider sind die 170.000,- Euro eine große Herausforderung für unseren Haushaltsplan und wir brauchen Ihre Unterstützung, damit wir auch im nächsten Jahr gefahrlos in unserer Gemeinde feiern können. Natürlich ist nicht nur der Basar und alle Mitarbeiter hier betroffen, sondern auch die Pfadfinder, Konfirmanden und Jugendgruppen. Daher ist das Motto: Mit vereinten Kräften für funktionierende Toiletten. Über jede Zuwendung auf unser Spendenkonto freuen wir uns Evangelische Bank: IBAN: DE84 5206 0410 4706 4900 00. DANKE! *Der Kirchengemeinderat*

TERMINE FÜR ALLE

Sonntag, 1.12., ab 11:30 Uhr
Advents-Basar

Mittwoch, 4.12., 15:30 Uhr
Weihnachtsfeier im Gemeindehaus

Mittwoch, 15.01., 15:30 Uhr
Pastorin Kropf spricht über die Jahreslosung

Mittwoch, 5.02., 15:30 Uhr
Pastor Dr.Klaus Schäfer kommt mit dem Thema: „Kirche im Land der Religionen - Glauben und Leben in Indien“

Donnerstag, 6.02., 20:00 Uhr
Vortrag des Fördervereins:

Eindrücke und Erfahrungen auf dem Jakobsweg. Und wie Meister Eckhart beim Verstehen hilft.

Gottesdienste in unserer Gemeinde

DEZEMBER

01. Dezember 1. Advent Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Pastorin Kropf, Pastor Hofmann, mit Kinderzeit Basar
08. Dezember 2. Advent, Sonntag, 10:30 Uhr	Familiengottesdienst Pastor Hofmann und Team
12. Dezember Donnerstag, 19:30 Uhr	Auf eine halbe Stunde Pastor Hofmann
15. Dezember 3. Advent, Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Pastor Hofmann
22. Dezember 4. Advent, Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Kropf
24. Dezember Heiligabend Dienstag, 13:30 Uhr	Krippenspiel zum Mitmachen Pastor Hofmann
15:00 Uhr	Krippenspiel mit Kinderkantorei Pastor Hofmann
16:30 Uhr	Christvesper mit Bachkantorei Pastorin Kropf
18:00 Uhr	Christvesper Pastor i.E. Dr. Münscher
23:00 Uhr	Christmette mit Bachkantorei Pastor Hofmann
25. Dezember 1. Weihnachtstag Mittwoch, 18:00Uhr	Gottesdienst mit Open Hands Pastorin Kropf
26. Dezember 2. Weihnachtstag Donnerstag, 10:30Uhr	Singegottesdienst Pastor i.E. Dr. Münscher
29. Dezember 1. So. nach dem Christfest Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst mit Prozession zum Jahreswechsel Pastor Hofmann



JANUAR

05. Januar 2. So. nach dem Christfest Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zum neuen Jahr Pastorin Kropf
09. Januar Donnerstag, 19:30 Uhr	Auf eine halbe Stunde Pastorin Kropf
12. Januar 1. Sonntag nach Epiphantias Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Pastorin Kropf
19. Januar 2. Sonntag nach Epiphantias Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Pastor Neumann
26. Januar 3. Sonntag nach Epiphantias Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Pastor i.E. Dr. Münscher
18:00 Uhr	Abendgebet mit Alexandra Hofmann und Juliane Groebler

FEBRUAR

02. Februar, Letzter Sonntag nach Epiphantias Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Pastorin Kropf
12:00 Uhr	Kinderkirche
09. Februar Septuagesimä Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Pastor Neumann
13. Februar Donnerstag, 19:30 Uhr	Auf eine halbe Stunde Pastorin Kropf
16. Februar Sexagesimä Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Pastor i.E. Dr. Münscher
23. Februar Estomihi Sonntag, 10:30 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Hauptkonfirmanden
18:00 Uhr	Abendgebet mit Alexandra Hofmann und Juliane Groebler
26. Februar Aschermittwoch Mittwoch, 19:00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Kropf

MÄRZ

01. März Invokavit Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Pastorin Kropf
08. März Reminiszere Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Pastor i.E. Dr. Münscher
15. März Okuli Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Prof. Dr. Gutmann